STUTTGARTER NACHRICHTEN

Nummer 61 · 11. Woche · 81. Jahrgang · Aus den Stadtteilen

Samstag/Sonntag, 14./15. März 2026

www.stn.de · € 3,20 · E 4063



Mein Magazin
Rasante Ritte mit Nervenkitzel

In unserem Wochenende-Magazin besuchen wir einen Achterbahn-Designer und erfahren, wie man eine solche Anlage entwickelt und was bei den Fahrgeschäften gerade im Trend liegt. Außerdem haben wir uns mit Comedian Atze Schröder unterhalten, fahren Ski im schönen Salzburger Land und geben Tipps für Reisebücher.

Tiger, Bär und Ente in Tübingen

Millionen von Kindern sind mit Tiger und Bär, Günter Kastenfrosch und der Tigerente großgeworden – die tierisch menschlichen Figuren machten ihren Erfinder Janosch weltberühmt. Nun widmet das Neue Kunstmuseum Tübingen dem Autor und Zeichner zum 95. Geburtstag eine Ausstellung.

Kultur

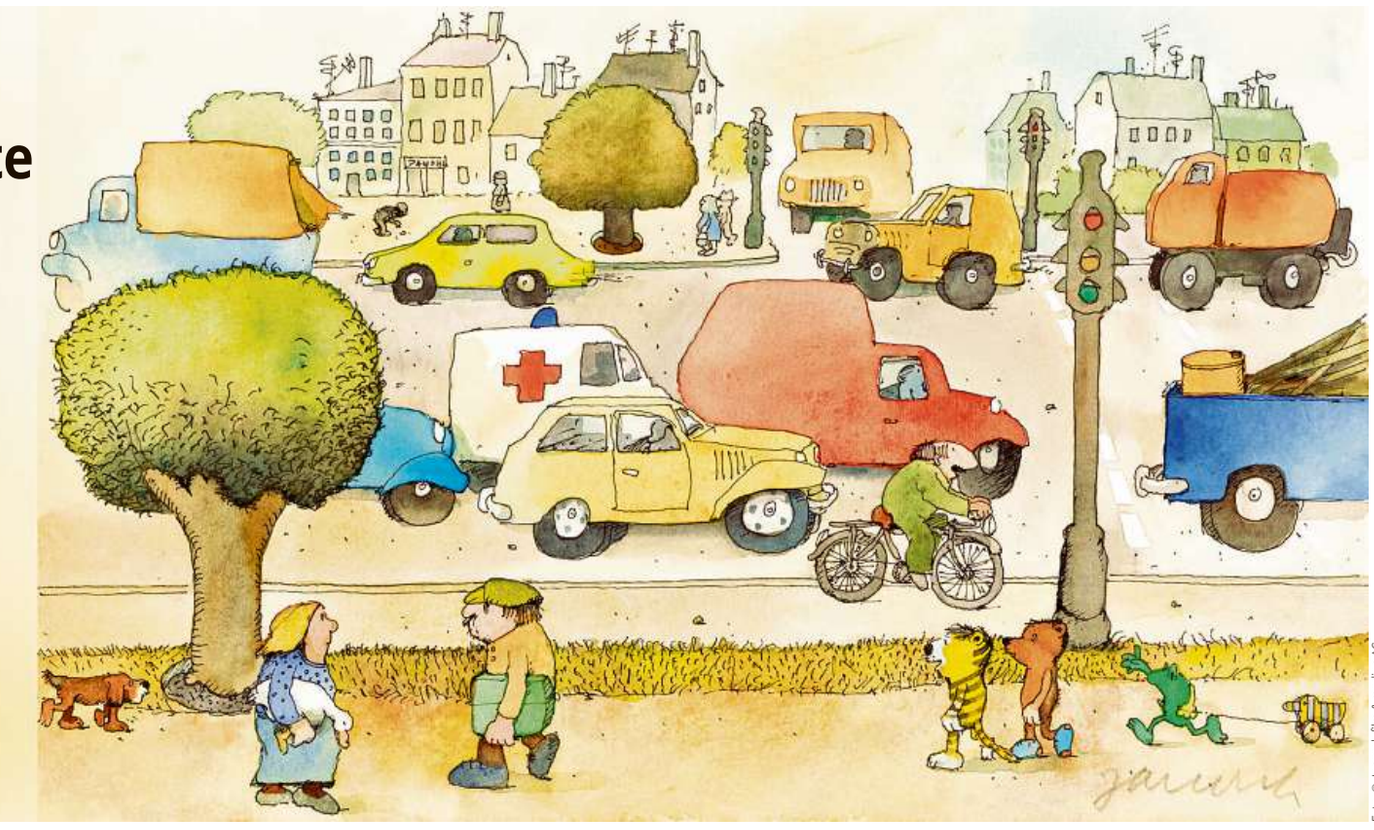

Foto: © Janosch film & medien AG

Kommentar

Ein Punktsieg für Putin

Die Sanktionslockerungen gegen Russland zeigen die Schwäche des Westens und senden ein Signal.

Von Christian Gottschalk

Die Welt giert nach Öl. Der von den USA und Israel vom Zaun gebrochene Krieg gegen den Iran lässt die Versorgung stocken. Da hat der US-Präsident eine Idee: Russisches Öl soll für eine begrenzte Zeit und in einer begrenzten Menge von Sanktionen befreit werden. Diese hatten vor allem Europa und die USA verhängt, um Wladimir Putin für den von ihm begonnenen Krieg in der Ukraine zu bestrafen. Diese Volte aus Washington ist ein Armutszeugnis, Russlands Präsident wird sich jedenfalls ins Fäustchen lachen.

Dabei wird dieser Plan in der Praxis mutmaßlich kaum entscheidende Veränderungen hervorrufen – weder auf der einen, noch auf der anderen Seite. Die Menge an Geld, die nun in die russische Kriegskasse fließt, ist überschaubar. Die Menge an Öl, deren Lieferung erlaubt sein soll, ist es allerdings auch.

Es ist die psychologische Wirkung, auf die es ankommt. Und da geht die Erzählweise so: Der russischen Wirtschaft geht es nicht gut, aber am Boden liegt sie keinesfalls. Trotzdem muss nicht Putin zu Kreuze kriechen – stattdessen betteln jetzt die vermeintlich Starken wieder um Rohstoffe. Das ist ein Sieg auf voller Linie, den Putin nach innen genüsslich ausschlachten wird. Und es ist ein Beweis dafür, dass Wirtschaftssanktionen vielleicht gegen kleine, schwache Länder wie Burundi oder Eritrea Wirkung zeigen können. Gegen Nationen von einer gewissen Größe ist es mit den gewünschten Erfolgen aber nicht so weit her.

Oettinger rechnet bald mit Sondierungsgesprächen

Fast eine Woche nach der Landtagswahl haben Grüne und CDU noch keine Gespräche aufgenommen. Der frühere Ministerpräsident Oettinger geht davon aus, dass Sondierungen nächste Woche starten könnten.

Von Annika Grah und Bärbel Krauß

STUTTGART. Trotz der scharfen Töne vonseiten der CDU in den vergangenen Tagen ist der frühere Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) überzeugt, dass die CDU und Grüne sich auf eine Fortsetzung ihrer Koalition verständigen können. „Es wird zu einer stabilen Regierung und einer in der Sache tragfähigen Vereinbarung kommen“, sagte Oettinger unserer Zeitung.

Nachdem die Christdemokraten bei der Landtagswahl am Sonntag nur einen halben Prozentpunkt hinter den Grünen gelegen hatten, lagen diese Woche die Nerven blank. Verantwortlich dafür ist der Shitstorm, der durch das „Rehaugen-Video“ mit Spitzenkandidat Manuel Hagel aufkam, und für den die CDU den Grünen die Schuld gibt. Selbst Innenminister Thomas Strobl (CDU) – sonst Brückenbauer zwischen Grünen und CDU – sprach von einem vergifteten Klima. Zudem stehen die potenziellen Koalitionspartner vor der ungewöhnlichen Pattsituation mit jeweils 56 Sitzen im neuen Landtag.

„Für die CDU war die Fixierung auf die AfD und die Vernachlässigung des sportlichen, demokratischen Wettbewerbs mit den Grünen ein Fehler.“

Günther Oettinger, ehemaliger Ministerpräsident



Foto: imago/Zoonar

Nach mehreren Gremiensitzungen sind nun aus der CDU versöhnlichere Töne zu hören. CDU-Spitzenkandidat Manuel Hagel sagte der „Schwäbischen Zeitung“: „Wir sind uns unserer Rolle sehr bewusst.“ Er machte aber auch klar, dass sich die Christdemokraten nicht drängen lassen werden. „Es besteht überhaupt kein Grund zur Hektik.“

Wann ein erstes Gespräch zwischen den Spitzenkandidaten Cem Özdemir (Grüne) und Manuel Hagel stattfinden soll, war gestern weiter unklar. Im politischen Raum kursierte, dies könne am Wochenende der Fall sein. Eine offizielle Bestätigung dafür gab es aber nicht. Oettinger gab sich zuversichtlich: „Ich bin sicher, ab Montag werden die Führungskräfte von Grün und Schwarz sondieren“, sagte er.

Im Land wird die Unruhe angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage indessen immer größer. „Wir vertrauen darauf, dass die politischen Akteure verantwortungsvoll mit der Situation umgehen und zügig Gespräche aufnehmen“, sagte etwa Thomas Bürkle, Präsident der Unternehmer Baden-Württemberg.

Grüne streiten über Stellenwert der Migration

Kanzler Merz spricht bei Rede im Bundeskriminalamt über irreguläre Migration – was den Grünen missfällt.

WIESBADEN. Die Grünen kritisieren, dass Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) beim Festakt zum 75-jährigen Bestehen des Bundeskriminalamts (BKA) die Migration in den Mittelpunkt gestellt habe. „Den Ausbau des Bundeskriminalamts mit Migration zu erklären, verkennt die tatsächlichen sicherheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit“, sagte der innenpolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Marcel Emmerich.

Merz hatte hohe Investitionen in das BKA auch als eine Folge früherer Politik bezeichnet. Man habe „viel zu lange ungesteuerte irreguläre Migration zugelassen“, sagte der Kanzler. Emmerich sieht hingegen „die Digitalisierung, transnational vernetzte Kriminalität und hybride Bedrohungen“ als größte Herausforderungen des BKA. *dpa*

Sportliche Talente geehrt

STUTTGART. Nachwuchs-Radsportlerin Leni Bauer aus Leinfelden-Echterdingen ist von der Sportkreisjugend als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet worden. 2025 wurde Bauer auf der Straße Deutsche U19-Meisterin. Stellvertretend für ihr Team erhielt die Europameisterin im Flag-Football, Lili Schmid aus Vaihingen, die Auszeichnung als Mannschaft des Jahres. Bei der Veranstaltung im Stuttgarter Rathaus wurden insgesamt rund 300 Sportler und Sportlerinnen geehrt. *red*

Hegseth: Irans neuer Führer verwundet

US-Verteidigungsminister meldet verschärfte Angriffe auf Iran. Sechs US-Soldaten kommen ums Leben.

TEHERAN/WASHINGTON. Ungeachtet der Sorgen um die Blockade der Straße von Hormus sehen sich die USA im Iran-Krieg weiter auf dem Weg zum Erfolg. Die US-Attacken seien noch mal auf das bisher höchste Niveau gesteigert worden, sagte US-Verteidigungsminister Pete Hegseth am 13. Tag des Krieges. Irans neuer oberster Führer, Modschtaba Chamenei, sei verletzt. Die USA wüssten, dass er „verwundet und wahrscheinlich entstellt“ sei, sagte der Minister.

Derweil ist zum dritten Mal ein aus dem Iran abgefeuertes ballistisches Geschoss im Luftraum der Türkei von einem Nato-Abwehrsystem abgefangen worden. Beim Absturz eines Tankflugzeugs der US-Streitkräfte im Westen des Iraks kamen zudem laut dem zuständigen US-Kommando alle sechs Besatzungsmitglieder ums Leben. *dpa*

Merz kritisiert USA nach Lockerung von Sanktionen

Russland darf Öl verkaufen, um das Angebot weltweit zu verbessern. Nicht nur der Kanzler hält diese US-Entscheidung für falsch.

BERLIN/PARIS. Bundeskanzler Friedrich Merz hat die Entscheidung der USA zu einer befristeten Aufweichung von Handelssperren für russisches Öl mit deutlichen Worten kritisiert. „Jetzt Sanktionen zu lockern, aus welchen Gründen auch immer, das halten wir für falsch“, sagte der CDU-Chef in Norwegen. Merz wies darauf hin, dass Russland keine Verhandlungsbereitschaft zu einer Beendigung seines Krieges gegen die Ukraine zeige. „Wir werden deshalb und müssen den Druck auf Moskau weiter erhöhen.“

US-Finanzminister Scott Bessent hatte in der Nacht zu Freitag mitgeteilt, dass Länder zeitweise russisches Öl kaufen dürften, das sich bereits auf Schiffen befinde. Ziel sei, das Angebot auf dem Weltmarkt zu verbessern. Die befristete Ausnahme von US-Sanktionen soll bis 11. April gelten.

Merz verwies auf eine Schalte der Staats- und Regierungschefs führender demokratischer Wirtschaftsmächte mit US-Präsident Donald Trump. „Es gab eine sehr klare Meinung von sechs Mitgliedern der G7, dass dies nicht das richtige Signal ist. Wir haben heute Morgen erfahren, dass sich die US-Regierung offensichtlich anders entschieden hat“, sagte Merz und machte damit klar, dass die Entscheidung nicht abgesprochen war.

Auch der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj kritisierte das Lockern der Öl-Sanktionen gegen Russland scharf. „Dies wird auf jeden Fall zu einer Stärkung der Position Russlands führen“, sagte Selenskyj in Paris. „Dies trägt nicht zum Frieden bei“, fügte er hinzu. Ähnlich äußerte sich EU-Ratspräsident António Costa. Er nannte das US-Vorgehen „sehr besorgniserregend“. Die einseitige Entscheidung der Vereinigten Staaten habe Auswirkungen auf die europäische Sicherheit. *dpa/AFP/red*

Kommentar

Lungentests für starke Raucher

BERLIN. Starke Raucherinnen und Raucher haben von April an Anspruch auf eine jährliche kostenlose Untersuchung zur Früherkennung von Lungenkrebs. Bis man einen Termin bekommt, könnte es allerdings noch etwas länger dauern. Das Angebot richtet sich an aktive und ehemalige Raucher im Alter zwischen 50 und 75 Jahren, wie der Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA) mitteilte. „Ziel ist es, bei diesem besonders gefährdeten Personenkreis Lungenkrebs möglichst früh zu erkennen“, erklärt der GBA.

Die neue Leistung der gesetzlichen Krankenkassen beruht auf einem Beschluss des GBA sowie der vorausgegangenen Lungenkrebs-Früherkennungs-Verordnung des Bundesumweltministeriums. *dpa*

Wetter

Mittags 8° | Nachts 3°

Überwiegend stark bewölkt und Niederschläge, sehr kühl

Kontakt

Redaktion: 0711 / 72 05 – 0
Leserservice (Abo): 0711 / 72 05 – 61 61

66011
4 190406 303204

Ehrung der Sportkreisjugend



Die ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler bei der Ehrung der Sportkreisjugend Stuttgart. Foto: Baumann

Große Erfolge, ausgezeichnete Talente

Die Sportkreisjugend Stuttgart (SKJ) ehrte rund 300 Talente für ihre Leistungen im vergangenen Jahr. Zwei Sportlerinnen standen bei der Veranstaltung im großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses ganz besonders im Fokus.

Von Dirk Preiß

STUTTGART. Manchmal kann auch der schönste sportliche Erfolg nicht lange gefeiert werden. Zum Beispiel, wenn man kurz danach in anderer Sache gefordert ist. „Eine Woche nach dem Titelgewinn“, erinnert sich Leni Bauer, „hatte ich noch die mündliche Abiturprüfung.“ Was ihre Leistung allerdings eher noch aufwertet denn schmälert. Entsprechend sagt die Radsportlerin vom RSV Vaihingen: „2025 war ein rundum gelungenes Jahr.“ Für das sie nun geehrt wurde.

Am Freitagabend wurde die 19-Jährige, die in Leinfelden-Echterdingen lebt, von der Sportkreisjugend (SKJ) als Sportlerin des Jahres 2025 ausgezeichnet. Und sie war nicht allein. Rund 300 Talente, die im vergangenen Jahr erfolgreich waren, wurden im Stuttgarter Rathaus von Sportbürgermeister Clemens Maier, vom SKJ-Vorsitzenden Martin Maixner und von Benjamin Barth, dem Vertreter von Sponsor BW-Bank, geehrt. Neben Leni Bauer stand eine weitere Sportlerin besonders im Fokus. Die ihren großen Erfolg 2025 beinahe verpasst hätte.

„Zunächst wollte ich am Sichtungstraining gar nicht teilnehmen“, erinnert sich Lili Schmid – die dann aber doch zum sogenannten Tryout ging. Und es tatsächlich in das Aufgebot für die Europameisterschaft im Flag Football der Altersklasse „U 15 Mixed“ schaffte. In Innsbruck ging es dann erst in den Gruppenspielen zur Sache – das deutsche Team gewann bis auf die Begegnung mit der Slowakei alle –, dann im Halbfinale. Ehe im Endspiel dann erneut das slowakische Team der Gegner war. „Da wollten wir dann natürlich Revanche für die Niederlage im Gruppenspiel nehmen und die hohen Erwartungen erfüllen“, sagt Lili Schmid.



Leni Bauer (Mi.) nach ihrem Sieg der U-19-DM im Sommer 2025 Foto: frontalvision.com/Arne Mill

Die hatte es gegeben, weil das deutsche Vorgängerteam in dieser Altersklasse schon 2024 den Titel geholt hatte. „Es war“, erinnert sich die fast 15-Jährige, „nervenaufreibend.“ Aber erfolgreich. Lili Schmid, die in der Defensive eingesetzt wurde, holte den EM-Titel – und bekam am Freitag stellvertretend für ihr deutsches Team die Auszeichnung der Mannschaft des Jahres.

Wenn sie nicht gerade für die deutsche Mannschaft auf dem Feld steht, macht der Teenager aus Vaihingen dies für die Stuttgart Scorpions – in zwei Disziplinen. Zum einen im Flag Football, der eher körperlosen Variante des American Football, die ohne Helm und Brustpanzer gespielt wird. Zum anderen in der regulären Version mit entsprechender Schutzausrüstung. „Football ist anspruchsvoll und anstrengend – aber genau deshalb macht es auch so viel Spaß“, sagt Lili Schmid und betont, wie wichtig es ihr ist, den Zusammenhalt im Team zu spüren.

Leni Bauer sitzt allein auf ihrem Bike – aber auch das Radfahren ist ein Teamsport. Bis zum vergangenen Jahr fuhr die 19-Jährige für die Equipe des baden-württembergischen Verbands. Seit diesem Jahr geht sie ihre ersten Schritte im Profiradsport der Frauen beim Continental-Team „LKT“. Mit besten Referenzen.

„Der U-19-Titel auf der Straße war mein absolutes Highlight“, sagt Leni Bauer über ihr Sportjahr 2025. Aber es war nicht das einzige. Denn auf der Bahn wurde sie ebenfalls deutsche Meisterin – im Punktefahren. „Das kam eher überraschend“, erinnert sie sich, denn das Hauptaugenmerk liegt schon auf den Rennen auf der Straße. Als Zehnjährige hatte sie einst auf dem Mountainbike begonnen, ab der Altersklasse U 17 wechselte sie dann aber endgültig aufs Rennrad – und konnte seit Mitte 2024 endlich einmal ohne Knieprobleme und lästige und langwierige Erkältungskrankheiten trainieren. Das zahlte sich aus.



Lili Schmid nach dem EM-Gewinn mit dem deutschen Team Foto: Bennet Henße

„Schon die ersten Rennen liefen im vergangenen Jahr sehr gut“, erinnert sich Leni Bauer, der DM-Titel bei den U-19-Juniorinnen war dann die Krönung – die in diesem Jahr allerdings nicht wiederholt werden kann. Dieser Altersklasse ist die Radsportlerin nun entwachsen, die U-23-Wertung nun ihre Welt. „Die Rennen sind nun anspruchsvoller“, hat sie bereits festgestellt. Dennoch verfolgt sie nach dem erfolgreichen Jahr 2025 noch gewissenhafter das Ziel, es in den Profiradsport der Frauen zu schaffen.

Ein Meilenstein auf diesem Weg könnte übrigens auch der Cycling Grand Prix in der Region Stuttgart sein. „Ich hoffe“, sagt Leni Bauer, „dass ich dort starten kann.“ Um sich für weitere Ehrungen in der Heimat zu empfehlen.

Die ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler

Basketball Hanna Arnold, Mila Ho, Anna Kropp, Murais Sartori, Carolin Stach, Quennell Warenga (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/MTV Stuttgart).

Bowling Gabriel Koban (3. Platz DM), Luis Horn (1. Platz DM/beide BKSV Stuttgart-Nord), Isalie Buhmann (1. Platz DM/BSV007 Böblingen/Bowling Club Waiblingen).

Cheerleading Sara Bachinger, Anna Biallaß, Nayla Campaña Galvez, Carla Freiland, Rie Kahrmann, Luna Kurz, Greta Nickel, Kimberly Offermanns, Lisa Reinhardt, Charlotte Rubländer (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/ASC Stuttgart Scorpions), Yonca Akcahüseyin, Lina Ali, Cecilia Aydogan Evangelou, Magdalena Botsioglou, Isabella Braun, Jill Dollinger, Mia Dollinger, Amy Gebhard, Jessica Läpple, Pia Lipsky, Mariella Mann, Luisa Mössner, Denise Petrone, Helena Rattka, Ella Rupp, Emily Schurr, Leah Seeber, Emilia Sommer, Hannah Theilfarth, Liva Ünal, Paulina Wachter, Julie Walz, Leonie Zendath (alle 1. Platz EM/TV Cannstatt).

Eiskunstlauf Valentina Arevalo-Sternhuber, Vivian Wasserloos, Alexander Xie (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/TEC Waldau), Valeria Huber (3. Platz DM), Anna Orlova (2. Platz DM/beide TEC Waldau), Daniel Karpov, David Kempf (beide 1. Platz BW-Meisterschaft), Anna-Angela Minna (1. Platz DM/alle Stuttgarter ERC).

Faustball Anna Binder, Anni Heid, Nora Krüger, Petra Popov, Rahel Schröder, Livia Tadic (alle 1. Platz Süddt. Meisterschaft), Till Aigner, Leon Braun, Leander Dörr, Julius Kriegbaum, Fabian Luz, Simon Luz, Matti Nacke, Felix Pfister, Kai Rupp, Simon Sailer, Fabian Schlegel, Paul Schreiber (alle 2. Platz DM), Samuel Böhmer, Nick Braun, Henrik Dillenberger, Magnus Dillenberger, Mattis Oberkersch, Mika Oberkersch, Bela Maximilian Schanz, David Schempp (alle 1. Platz DM/alle TV Stammheim).

Fechten Assol Chakyr, Nicolas Gabor, Ihvan Meral, Sakura Clara Nagy, Max Roser, Marilou Steinle (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Patrick Botschner (3. Platz DM), Elisabeth Bejzel (1. Platz DM/alle PSV Stuttgart).

Floorball Lukas Bossert, Arthur Eger, Benjamin Gohl, Felix Koblmiller, Frederic Leyrer, Klara Ludwig, Alva Michel, Thomas Tennant Lopes, Amelie Wentland, Mattis Haas (alle 1. Platz DM/alle Sportvereinigung Feuerbach).

Football Tiago Barbaro, Conrad Brandt, Johanna Brandt, Tim De Prest, Estelle Duepre, Enno Eckstein, Erik Eckstein, Madita Eiler, Vera Empacher, Sam Feigl, Lukas Fieseler, Carly Gammert, Maya Haß, Tino Haß, Quirin Heinrich, Julius Huthmacher, Philipp Krämer, Levi Linden, Jonathan Schad, Thalia Scheffler Rosende, Victor Scheffler Rosende, Ryan Schlecht, Paul Stepper, Pharaoh Wingfield (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Hugo Baensch, Noah Dreßler, Lino Feil, Linus Gattringer, Josephine Geiger, Theo Greif, Simon Guntermann, Leo Hermle, Hermine Jessel, Johannes Krämer, Lennard Rudi, Maik Scholze, Adrian Scipio, Valentin Walz (alle 1. Platz Süddt. Meisterschaft), Ben Bareis, Annikki Jodat (beide 2. Platz DM), Lili Schmid (1. Platz EM/alle ASC Scorpions).

Inlineskating Niklas Glasbrenner (1. Platz BW-Meisterschaft/SZ Kornwestheim).

Karate Michael Schraft (1. Platz BW-Meisterschaft), Friedrich Fischer, Linus Schuermaier, Louisa Sun (alle 1. Platz Süddt. Meisterschaft), Ella Probst (3. Platz DM), Lara Bartilucci (2. Platz DM/alle TSG Stuttgart).

Klettern Camille Botella, Valerie Epple (beide 1. Platz BW-Meisterschaft/DAV Sektion Schwaben).

Lacrosse Emilia Greb, Miriam Greb, Hannah Hämmerle (alle 3. Platz Süddt. Meisterschaft/ABV Stuttgart).

Leichtathletik Aurelia Lehr (1. Platz BW-Meisterschaft), Julius Feuerfeil (3. Platz Süddt. Meisterschaft/beide Sportvg Feuerbach), Castillo Spengler (3. Platz Süddt. Meisterschaft/VfB Stuttgart), Robin Börsken (1. Platz Süddt. Meisterschaft/Stuttgarter Kickers).

Radsport Amelie Schweizer, Ole Vahlkampf (beide 1. Platz BW-Meisterschaft/MTV Stuttgart), Leni Bauer (1. Platz DM/RSV Stuttgart-Vaihingen).

Rhönradturnen Lilly Faut, Filurya Özkan, Annika Willecke (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/Sportvg Feuerbach).

Rhythmische Sportgymnastik Alisa Anabel Feigin (2. Platz DM/TSV Schmiden).

Ringen Paul Nagorny (3. Platz DM), Nikota Nagorny (1. Platz DM/beide KSV Stuttgart), Chris Abramek, Vadim Singer (beide 2. Platz DM/SG Weilimdorf).

Rope Skipping Mia Bahat, Annabelle Grund, Matta Krüger, Vivien Scheller, Fenna Wießmann (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/SSV Zuffenhausen).

Rudern Philipp Axmann, Pascal Bienert, Elias Bostanci, Moritz Fuchs, Lilja Godlinski, Svea Hirsch, Lilly Hugle, Ella Mahr (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Mathilda Rathmann, Patricia Tomm (beide 2. Platz DM), Phyllis Kassai, Caitlin Morton, Henriette Wünsche (alle 1. Platz DM/alle Stuttgarter Rudergesellschaft), Alexander Nagel, Philipp Jurkat (beide 1. Platz BW-Meisterschaft), Antonio Bashich, Finn Melde (beide 1. Platz DM), Julius Watzka (3. Platz WM/alle Stuttgart-Cannstatter Ruderclub).

Schach Elias Gotfried, Daniel Nunez Gregoire, Letong Zhong (alle 1. Platz DM/Stuttgarter Schachfreunde).

Schwimmsport Pauline Bittner, Fenja Kellewald, Felicitas Schäfholz (alle 1. Platz BW-Meisterschaft/SB Schwaben Stuttgart), Charlotte Hilgermann (1. Platz BW-Meisterschaft/SSV Zuffenhausen), Aurelia Linke, Mathea Linke (1. Platz BW-Meisterschaft/Sportvg Feuerbach), Levi Möckel (1. Platz BW-Meisterschaft/VfL Stuttgart), Sophia Lolenko, Michael Pruschinskiy (beide 1. Platz BW-Meisterschaft), Anika Härtel (2. Platz Süddt. Meisterschaft), Jana Härtel (3. Platz DM/alle TB Cannstatt), Anja Dürr, Franziska Grimm, Lotte Höppner, Robert Indlekofer, Pauline Ketterer, Marie Mangold, Tim Sauer, Anton Schickinger (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Yassir Lahrach, Mia Wetzlberger (beide 3. Platz Süddt. Meisterschaft), Noémie Cantarellas (2. Platz Süddt. Meisterschaft), Marc Plöger, Anna Rutz, Regina Meintzinger, Robert Meloh, Emilia Sophie Zeh (alle 1. Platz Süddt. Meisterschaft), Daniel Sommerlatte (3. Platz DM), Simon Kaiser (2. Platz DM/alle SV Cannstatt 1898).

Segeln Roman Avramenko (1. Platz BW-Meisterschaft/Stuttgarter Segel-Club).

Squash David Jung, Elias Jung (beide 1. Platz BW-Meisterschaft/Squash-Devils Cannstatt).

Synchronschwimmen Alisa Nikitina (1. Platz BW-Meisterschaft/SB Schwaben Stuttgart).

Taekwondo Emirhan Baygün, Irem Nur Durbak (beide 1. Platz BW-Meisterschaft), Berat Baygün, Ekin Günes (beide 3. Platz DM), Enise Bölükbas, Ceylin Neva Karan (beide 2. Platz DM/Baygün Stuttgart), Kijara Ana Frklic, Jasmin Kleber, Lina Lahcen, Evangelos Leto Lolas, Maximilian Wanner (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Mia Maela Majstorovic (2. Platz DM/alle Taekwon-Do Center Stuttgart), Eva Sun Youn (1. Platz DM/Sportschule Park).

Tanzsport Mariia Nosova (1. Platz BW-Meisterschaft), Jennifer Kunke, Endrik Schmidt (beide 3. Platz Süddt. Meisterschaft), Isabelle Gurevich, Robert Gurevich (2. Platz Süddt. Meisterschaft), Alisa Gerich, Alisa Loginova, Elias Schmidt (2. Platz DM/alle TSZ Feuerbach).

Tennis Isita Krieg (1. Platz DM/TG Geroksruhe), Vicky Pohle (1. Platz DM/TEC Waldau).

Tischtennis Lasse Angerbauer (2. Platz DM/TSV Münster), Lea Vollmer (1. Platz DM/MTV Stuttgart).

Trampolinturnen Julian Burchard (1. Platz DM/MTV Stuttgart).

Turnen Mariia Fatianova (1. Platz BW-Meisterschaft/Rope Skipping Club Stuttgart), Mia Frick (1. Platz DM/MTV Stuttgart).

Volleyball Finja Bitter, Matilda Brauchle, Maya Breitenbach, Stella Diem, Lotte Helbig, Aiste Ivanovaite, Meylin Kuriata, Amelie Jane Mehl, Romy Sachs, Paula Tiltscher (alle 3. Platz DM/MTV Stuttgart).

Wasserball Tobias Baur, Jan Bulach, Maxim Bulach, Kilian Burghardt, Ekin Elgümüs, Robert Indlekofer, Aleksandar Jovic, Felix O'Riordan, Daniel Rogov, Anton Schickinger, Johannes Schickinger, Timur Stricker, Benedikt Wendel (alle 1. Platz BW-Meisterschaft), Borna Konta (2. Platz Süddt. Meisterschaft), Marc Indlekofer, Aleksa Jovanović, Anselm Kreuz, Clemens Kreuz, Boldizsar Majoczki, Philipp Matziou, Ted Molnar, Erva Mustafa, Novak Novakovic, Anton Pirija, Johann Roß, Gabriel Slugečić, Lazar Stoiljkovic, Johannes Zaiß (alle 1. Platz Süddt. Meisterschaft), Fabio De Marco, Koca Ilić, Nick Kindermann, Zsombor Majoczki, Lino Molnar, Nikolaos Patsiavouridis, Vanja Pletikosic, Fynn Rixen, Hannes Rogge, Henry Roß, Lenny Schaffrick, Tobias Scherrieble, Yehor Sihov (alle 2. Platz DM/alle SV Cannstatt). *red*